

Melodramenabend im Marsöl-Saal

Das erste Konzert der Saison 2006 des konzert studio chur (im zweiten Jahr unter dem Präsidium von Robert Grossmann) findet am Dienstag, 17. Januar um 20 Uhr unter dem Titel «Melodramenabend» im Marsöl-Saal statt.

Das Melodram ist eine fast unbekanntere, aber wichtige Gattung in der Musikgeschichte. Es beinhaltet rhythmisch gesetzte, unheimliche Texte zu Musik. Als Sprecher konnte Wolfgang Beuschel engagiert werden. Er spielt zurzeit am Opernhaus Zürich die Rolle von Franz Schubert in der Inszenierung der Schubert Oper «Fierrabras» sowie die Sprechrolle des Orchesterwarts in der Produktion von «Pirates of Penzance» mit dem Zürcher Kammerorchester unter dem Chefdirigenten Howard Griffiths. Beuschel ist einer der wenigen Schauspieler mit



Pianist Walter Prossnitz.

einer abgeschlossenen Musikausbildung. Er tritt zusammen auf mit sehr angesehenen Musikern und Ensembles wie die Sopranistin Ruth Ziesak und das Casal Quartett.

Am Melodramenabend spielt der kanadisch-schweizerische Pianist Walter Prossnitz, seit 1988

Dozent an der Hochschule für Musik in Zürich. Prossnitz ist gefragter Solist für Klavierkonzerte und häufiger Begleiter von Musikern, u.a. den international bekannten Geigern Hansheinz Schneeberger und Bettina Boller. Am Melodramenabend spielt Prossnitz Klaviermusik von Robert Schumann, Franz Liszt, Max von Schillings und Viktor Ullmann. Wolfgang Beuschel rezitiert die dazu gesetzten schauerlich-romantischen Texte von Shelley, Hebbel und Rainer Maria Rilke. Am Melodramenabend verbinden sich Ausdruckskraft und Dramatik der rezitierenden Stimme mit schwelgerischen und romantischen Klavierklängen. Der Pianist wird dabei auf einem Blüthner Flügel (Leipzig) von 1882 des Pianohauses Probst spielen. Dadurch erleben die Zuhörer des Melodramenabends ein

ähnliches Klangbild wie es die Komponisten im 19. Jahrhundert hatten, als sie die Musik schrieben. Ewald Probst wird im Laufe des Konzertabends eine kurze Erklärung zu den Besonderheiten dieses Instruments geben.



Sprecher Wolfgang Beuschel.

Nochmals in Chur: «Franz der Drache»

Dank des positiven Feedbacks und dem zahlreichen Publikum vom vergangenen Herbst spielt das Figurentheater Arcas nochmals im Januar ihr aktuelles Stück «Franz der Drache». Aufgeführt wird es im Haus Martinsplatz 8 in Chur für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene.

Der Drachens Junge Franz hat es schwer. Alle können Feuer spucken, alle Kinder, nur er nicht. In der Schule wird Franz wegen seinem Anders-Sein gehänselt und ausgelacht. So wird Franz zum Aussenseiter. Doch seine Familie will ihm helfen. Sie gehen zum Arzt, welcher ihm Zündhölzer zum Morgenessen und

gurgeln mit Petroleum zum Mittagessen verschreibt. Brav lässt Franz diese Tortur über sich ergehen in der Hoffnung auf Besserung. Doch, leider, der Erfolg bleibt aus. Nun will sich Franz selbst helfen. Er schleicht heimlich aus dem Haus, zum hohen Hügel vor der Stadt, zum Kräuterdoktor. Dieser Doktor erkennt sehr schnell, dass der Franz etwas ganz anderes kann. Etwas, das kein anderer Drache kann... Die Puppenspieler Marion Pfaffe und Leon Malan sprechen mit diesem Stück Themen wie Toleranz und Ausgrenzung an. Jeder Mensch ist anders und hat wiederum andere Begabungen, welche man nicht werten kann. Die farbigen und quirligen Figuren laden die Zuschauer ein mitzudenken und mitzumachen. Das Stück ist sehr interaktiv, farbig und fröhlich. Gespielt wird jeden Mittwoch im Januar (siehe Agenda).

500 Monate lang Drucker

Sepp Genelin hat genau 500 Monate oder 42 Jahren als Drucker bei der Casanova Druck und Verlag AG gewirkt, die beiden letzten Jahre im Neubau an der Rossbodenstrasse 33. Nun ist er in den verdienten Ruhestand getreten. Für seine Firmentreue und zum Abschied wurden Sepp Genelin und Gattin Irma durch Stefan und Uschi Bühler mit einer Uhr geehrt.



AUTO-FAHRSCHULE

www.autohauswilli.ch seit 1923

Vilma Zanolari-Rossi
Tel. 079 357 74 00

Luca Zanolari
Tel. 079 349 19 90

- Verkehrskunde-/Theorieunterricht
- Fahrschule mit Peugeot 206 RC/1007
- Roller- und Motorradunterricht
- Nothelferkurse

Galanda Garage AG Chur

Kasernenstrasse 30 Chur Tel. 081 300 14 14

Märli für Erwachsene

Gefunden haben sich der Radiomoderator Reeto von Gunten und der Komiker Beat Schlatter an einer der bereits traditionellen Märli für Erwachsene-Lesungen in Zürich. Dieses neue Format wurde vor 3 Jahren ins Leben gerufen und hat seither jährlich diverse prominente Schweizer und Schweizerinnen auf den Märli-sessel verführt. Schlatter und von Gunten haben sich blitzschnell in die Herzen des Publikums gele-

sen und die Zuhörer mit ihren selbstverfassten Märli für Erwachsene verzaubert. Im Frühling und Herbst des letzten Jahres waren die beiden mit ihrem ersten gemeinsamen Programm in Schweizer Skiorten und Städten unterwegs, wo sie überall vor vollen Rängen spielten. Das Programm führt über Beat Schlatters frechen, ab und an auch unter der Gürtellinie angesetzten Humor in Märli wie demjenigen vom Geisslein, das törichterweise ein Versprechen gehalten hat oder der Jungfrau Miranda und ihrem üppigen Hintern zu von Gunten's tragikomischen aber nicht weniger humorvollen Geschichten, wie zum Beispiel derjenigen vom Pinguin und seinem zu weit gestrickten Pullover. Zum Schluss des Programms stehen von Gunten und Schlatter zusammen auf der Bühne und krönen den Leseabend mit ihrer gemeinsamen Nummer.



Reeto von Gunten und Beat Schlatter laden ein zu «Märli für Erwachsene».

Die Winterthurer Symphoniker in Chur

Wie jedes Jahr gastieren die Winterthurer Symphoniker im Januar in Chur. Das junge Ensemble unter der Leitung von Christof Brunner spielt am Sonntag, dem 22. Januar um 17 Uhr, in der Martinskirche. Zur Aufführung gelangen Werke, die alle etwas mit Spanien zu tun haben.

Der Konzertabend beginnt mit dem «Capriccio espagnol» von Nicolai Rimsky-Korsakow. Noch heute ist umstritten, wie «spanisch» dieses Stück des russischen Komponisten tatsächlich ist. Vermutlich hatte dieser seine Spanien-Kenntnisse aus zweiter Hand, nämlich aus einer zu seiner Zeit populären Bearbeitung andalusischer Lieder.

Das Ballett «El sombrero de tres picos» (Der Dreispitz) stammt vom spanischen Komponisten Manuel de Falla. Das in der zweiten Hälfte des Konzertes vorgebrachte Orchesterwerk basiert auf de Fallas Pantomime «El cor-

regidor y la molinera» (Der Stadtrichter und die Müllerin). Die Umarbeitung geschah auf Initiative von Sergej Diaghilew, Gründer und Leiter der «Ballets Russes». Am Schluss des Konzertes erklingt der «Bolero» von Maurice Ravel, wohl eines der populärsten Werke der klassischen Musik.

Zwischen diesen reinen Orchesterwerken erklingt das Trompetenkonzert von Alexander Arutjunjan. In diesem einsätzigen Werk steht das Soloinstrument einem üppig besetzten Orchester gegenüber.

Heinz Sauerer ist heute Solotrompeter im Tonhalle-Orchester Zürich. Ausserdem ist er Mitglied im «Sirius Brass Quintett» und im «Swiss Brass Consort».

Der Eintritt ist frei, Kollekte.

Multivisions-Vortrag «Grenztour Graubünden»

Mit einer alpinistischen Pioniertat der Superlative machte Graubünden im UNO Jahr des Sports während zweieinhalb Monaten auf seinen alpinen Reichtum aufmerksam. Am 17. Juni 2005 starteten die Alpinisten Norbert Joos aus Chur sowie sein Bergführer-Kollege Peter Gujan aus Trin zur «Grenztour Graubünden». Am 2. September, nach 77 Tagen, hatten die Alpinisten das fast Unmögliche geschafft und die 740

km lange Grenze Graubündens an einem Stück umrundet. Während der «Grenztour Graubünden» bestiegen Noppa und Peter mehr als 330 Bergspitzen, darunter mit dem Piz Bernina den einzigen Viertausender des Kantons. Insgesamt bewältigten die beiden gute 145'000 Höhenmeter im Auf-, sowie im Abstieg! Mit ihrem hochinteressanten Multivisions-Vortrag «Grenztour Graubünden» berichten Norbert Joos und Peter

Gujan anhand der originalen Film-/Bildreportagen von ihren Erfahrungen und Eindrücken entlang der Grenze Graubündens. Gleichzeitig wird das Buch «Grenztour Graubünden» vorgestellt und von den beiden Akteuren allen Interessierten persönlich signiert.

Der Multivisions-Vortrag findet am 20. Januar um 20 Uhr im Titthof statt. Vorverkauf Tel. 081 253 74 14.



Das Buch «Grenztour Graubünden» erscheint bereits in der 2. Auflage.

Rauf und runter, rauf und runter, rauf und runter zu McDonald's.

Wir wünschen eine gute Wintersaison.

McDonald's Restaurants Chur Alexanderstrasse 8 / Chur Richtstrasse 19, Pyramide (McDrive)



i'm lovin' it